



April 2011

Yves Lespinasse

Nennen Sie uns einige Beispiele, bei denen sich der Sortenschutz positiv auf die Landwirtschaft ausgewirkt hat

Ich kann Ihnen in der Tat ein Beispiel nennen, das mich sehr stark betrifft, da es eine Züchtung ist, die in Frankreich verbreitet wird. Es ist eine Apfelsorte namens Ariane, die resistent oder zumindest weniger anfällig gegenüber verschiedenen Schädlingen ist. Die Züchtung wird heute dank eines Konsortiums entwickelt, das Produzentenorganisationen, Pflanzenzüchter aber auch Großhändler vereint. Der private Anteil ist dabei also sehr hoch. Die Züchtung wird heute auf einer Anbaufläche von etwa 500 Hektar produziert. Es gibt somit Früchte dieser Züchtung, die konsumiert werden, und wenn man weiß, daß die Züchtung aufgrund ihrer genetischen Eigenschaften und der Introgression der Resistenzgene weniger behandelt wird, ist dies ein bedeutender genetischer Fortschritt, von dem die Verbraucher und die französischen aber auch die europäischen Bürger und in Zukunft vielleicht noch mehr Menschen profitieren.